

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 5

Kiel, den 2. Mai

2008

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
	Bekanntmachung über das Inkrafttreten von Kirchengesetzen der VELKD und der EKD Vom 19. März 2008	134
	Berichtigung und Zitierweise des Kirchengesetzes über die Organisation der Dienste und Werke der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Hauptbereichen der kirchlichen Arbeit	134
II.	Bekanntmachungen	
	Erste Änderungssatzung zur Finanzsatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck Vom 28. Januar 2008	134
	Bekanntgabe neuer Kirchensiegel	135
	Pfarrstelleneerrichtungen	135
	Pfarrstellenaufhebung	135
III.	Pfarrstellenausschreibungen	136
IV.	Stellenausschreibungen	142
V.	Personalnachrichten	143

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

Bekanntmachung über das Inkrafttreten von Kirchengesetzen der VELKD und der EKD

Vom 19. März 2008

Gemäß Artikel 1 Abs. 2 und 2 Abs. 2 des

Kirchengesetzes über die Zustimmung zum Kirchengesetz zu dem Vertrag zwischen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands mit der Evangelischen Kirche in Deutschland und zur Änderung der Verfassung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und zu dem Kirchengesetz zur Änderung der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland und zur Ratifizierung der Verträge der Evangelischen Kirche in Deutschland mit der Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands vom 16. Oktober 2006 (GVOBl. S. 186)

wird bekannt gemacht, dass

1. aufgrund des Beschlusses des Geschäftsführenden Ausschusses der VELKD-Kirchenleitung vom 8. Dezember 2006 (ABl. VELKD Bd. VII S. 333)

das Kirchengesetz zu dem Vertrag zwischen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands mit der Evangelischen Kirche in Deutschland und zur Änderung der Verfassung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands vom 18. Oktober 2005 (ABl. VELKD Bd. VII S. 306) und

2. aufgrund der Verordnung über das Inkrafttreten des Kirchengesetzes zur Änderung der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 9. Dezember 2006 (ABl. EKD 2007 S. 1)

das Kirchengesetz zur Änderung der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland und zur Ratifizierung der Verträge der Evangelischen Kirche in Deutschland mit der Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands vom 10. November 2005 (ABl. EKD 2005 S. 549)

seit dem 1. Januar 2007 in Kraft sind.

Kiel, den 19. März 2008

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Dawin

Oberkirchenrat

Az.: 1440 – R Da

Berichtigung und Zitierweise des Kirchengesetzes über die Organisation der Dienste und Werke der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Hauptbereichen der kirchlichen Arbeit

Das Kirchengesetz über die Organisation der Dienste und Werke der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Hauptbereichen der kirchlichen Arbeit vom 11. März 2008 (GVOBl. S. 110) wird wie folgt berichtigt:

1. In Artikel 1 § 15 erhalten der vierte Absatz die Absatzbezeichnung „(4)“ und der fünfte Absatz die Absatzbezeichnung „(5)“.
2. In Artikel 6 § 4 Satz 2 heißt es statt „zuletzt geändert durch den Beschluss der Kirchenleitung vom 4./5. Dezember 1989 (GVOBl. 1990 S. 96)“ richtig „zuletzt geändert durch die Rechtsverordnung vom 14. Februar 2008 (GVOBl. S. 76)“.

Das Kirchengesetz ist unter der Kurzbezeichnung „Werke-Neuordnungsgesetz“ bzw. unter der Abkürzung „WNeuOrdG“ zu zitieren. Für die in den Artikeln 2 bis 8 enthaltenen Spezialgesetze können Abkürzungen nach dem Muster „HB-1-KG“ verwendet werden.

Kiel, den 21. April 2008

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Heuer

Az.: 1210 – 8 – R Hr/R Be

II. Bekanntmachungen

Finanzsatzung des Ev.-luth. Kirchenkreises Lübeck

Die nachfolgend bekanntgemachte erste Änderungssatzung zur Finanzsatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck ist durch das Nordelbische Kirchenamt mit Schreiben vom 31. März 2008 gemäß Artikel 38 Buchstabe p der Verfassung kirchenaufsichtlich genehmigt worden.

Kiel, den 10. April 2008

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Dr. Triebel

Az.: 10.8 Lübeck – R Tr

*

Erste Änderungssatzung zur Finanzsatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck

Vom 28. Januar 2008

Aufgrund des Artikels 30 Abs. 1 Buchstabe h der Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche hat die Kirchentreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck am 28. Januar 2008 nachstehende erste Änderungssatzung zur Finanzsatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck beschlossen:

§ 1

(1) Die Absätze 1 bis 3 des § 13 der Finanzsatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck vom 26. November 2004 (GVOBl. 2005 S. 13) werden aufgehoben.

(2) In § 21 der Finanzsatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck vom 26. November 2004 wird nach Absatz 3 ein Absatz 4 wie folgt neu eingefügt:

„(4) In die Haushaltspläne sind für die Bauunterhaltung der Gebäude der Kirchengemeinden ausreichende Mittel einzustellen. Die Höhe der Mittel soll 1,3 % des Jahresneuwertes der Gebäude betragen. Bauunterhaltungsmittel, die im laufenden Haushaltsjahr nicht verbraucht werden, sind einer Bauunterhaltungsrücklage zuzuführen.“

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntgabe im Gesetz- und Verordnungsblatt der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Kraft.

Lübeck, den 3. April 2008

Der Kirchenkreisvorstand des
Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck

Vorsitzender, Propst Meister Mitglied, Pastorin Kallies

Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.

Kiel, den 18. März 2008

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Ballhorn

Az.: 10.9 – KGV Friedhofswesen Eiderstedt – R Bal

*

Kirchenkreis Eiderstedt

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

„EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEVERBAND
FRIEDHOFSWESSEN EIDERSTEDT“



*

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.

Kiel, den 18. März 2008

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Ballhorn

Az.: 10.9 – Ziethen – R Bal

*

Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

„EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZIETHEN“



Pfarrstellenerrichtungen

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Eckernförde zur Dienstleistung in der Kirchengemeinde Borby wird mit Wirkung vom 1. April 2008 errichtet.

Az. 20 Kkr. Eckernförde Dienstleistung in der Kirchengemeinde Borby – P Vo/P Ha

*

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Neumünster für Seelsorge in den Krankenhäusern in Henstedt-Ulzburg und Kaltenkirchen wird mit Wirkung vom 1. März 2008 errichtet.

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Neumünster für Vertretungsdienste wird mit Wirkung vom 1. März 2008 errichtet.

Az.: 20 KK Neumünster Krankenhausseelsorge Henstedt-Ulzburg und Kaltenkirchen – P Vo/P He

Pfarrstellenaufhebung

Berichtigung

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Rantzaу für Öffentlichkeitsarbeit wird mit Wirkung vom 1. April 2008 aufgehoben.

Az.: 20 Kkr. Rantzaу Öffentlichkeitsarbeit – P Ha

III. Pfarrstellenausschreibungen

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Eutin sucht zum 1. Januar 2009

eine pädagogisch-theologische Mitarbeiterin/ einen pädagogisch-theologischen Mitarbeiter

für seine Männer- und Familienarbeit.

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Eutin mit seinen 19 Kirchengemeinden und 75.000 Gemeindegliedern ist Teil der Holsteinischen Schweiz und liegt zwischen den Städten Kiel und Lübeck. Die ev. Männer- und Familienarbeit gehört zu den Diensten und Werken, zu denen auch eine Psychologische Beratungsstelle, ein Diakonisches Werk, das Frauen- und das Jugendwerk gehören. Im Zuge der Nordelbischen Strukturreform wird der Ev.-Luth. Kirchenkreis Eutin zum 01.05.2009 mit dem benachbarten Kirchenkreis Oldenburg fusionieren. Nach der vollzogenen Fusion werden die Aufgaben der Dienste und Werke im neuen Kirchenkreis Ostholstein wahrgenommen.

Wir suchen eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der die über Jahre aufgebaute Männer- und Familienarbeit mit den Schwerpunkten Spiritualität und Erlebnispädagogik weiterführt. Dazu gehören u. a. spirituelle Angebote für Männer und Familien, Freizeiten, Väterarbeit und Veranstaltungen zu speziellen Themen der Arbeitsbereiche sowie Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und den anderen Diensten und Werken.

Wir erwarten eine abgeschlossene religionspädagogische oder eine vergleichbare Ausbildung und mehrjährige Erfahrung in kirchlich-pädagogischer Arbeit. Außerdem sollten Sie über Kontakt-, Kommunikations-, Beziehungs- und Teamfähigkeit verfügen sowie theologische und spirituelle Kompetenz besitzen. Wir erwarten selbständiges Arbeiten, Organisationsgeschick und die Fähigkeit zur Eigeninitiative, Flexibilität, Motivations- und Überzeugungsstärke sowie eine hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft.

Wünschenswert sind eine gute Allgemeinbildung und Interesse am Zeitgeschehen.

Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der EKD wird vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition, ausgestattet mit hoher Eigenverantwortung und umfassenden Gestaltungsmöglichkeiten,
- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet sowie eine intensive Einarbeitung durch den bisherigen Stelleninhaber,
- eine unbefristete Anstellung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden,
- bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe K 10 des Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrages (KAT).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilen Herr Grümbel, Tel. 04521/830309, und Herr Propst Wiechmann, Tel. 04521/800534.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit ausführlichem Lebenslauf richten Sie bitte bis zum **31. Mai 2008** an den Kirchenkreisvorstand des Ev.-Luth. Kirchenkreises Eutin, Herrn Beckmann, Schlossstr. 13 in 23701 Eutin.

Az.: 30 – KK Eutin – L Bk

*

Im **Diakonischen Werk Schleswig-Holstein – Landesverband der Inneren Mission e.V.** ist die Pfarrstelle einer theologischen Referentin/eines theologischen Referenten (100%) ab sofort zu besetzen.

Die Stelle ist angesiedelt im Stabsteam „Sozialpolitik“, das der Landespastorin zugeordnet ist. Das Team bildet die Schnittstelle für alle diakonierelevanten politischen Themen und Fragestellungen des Sozialen. Zu den Aufgaben des Teams und damit der Stelle Theologie gehören u. a. die Unterstützung der Fachreferate bei der theologischen Reflexion und Formulierung sozialpolitischer Themen, die Vorbereitung von Stellungnahmen, die theologische und sozialpolitische Beratung von Mitgliedern, die Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit sozialpolitischen oder theologischen Schwerpunkten in Zusammenarbeit mit den Fachreferaten. Theologie bildet eine Querschnittsaufgabe und gehört zum Kernprozess der Arbeit des Landesverbandes, der sich aus der Trias (diakonische) Theologie, Feldfächerlichkeit und Ökonomie speist. Des Weiteren gehören in das Aufgabenfeld der Stelle anteilig der Bereich der gemeinwesenorientierten Diakonie – bürgerschaftlich-freiwilliges Engagement und das Angebot diakonisch-theologischer Fortbildung für Mitarbeitende der Diakonie und für Teilnehmende der zweiten Phase der theologischen Ausbildung.

Erwartet werden:

- theologische Kompetenz und sozialwissenschaftliche Diskursfähigkeit,
- Fähigkeit zur Arbeit im Team,
- Fähigkeit zu konzeptionellen, themenübergreifenden und vernetzenden Denken,
- Flexibilität und kommunikative Kompetenz im Umgang mit Menschen und Themen,
- Fähigkeit, Fortbildungsangebote zielgruppenorientiert zu planen und durchzuführen,
- Kenntnisse der Gemeinwesenarbeit (community organizing).

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten über den Herrn Vorsitzenden der Kirchenleitung, Bischof Dr. Hans Christian Knuth, Dänische Str. 21–35, 24103 Kiel, an die Landespastorin Petra Thobaben, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg, Tel. 04331-593101.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Mai 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Diakonisches Werk (2) – PVo/PSc

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby** in Eckernförde ist möglichst ab 1. September die 2. Pfarrstelle im Umfang von 100 % mit einem Pastor/einer Pastorin zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine Kirchenkreispfarrstelle mit besonderem Dienstauftrag in der Kirchengemeinde Borby. Die Besetzung erfolgt zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren, den weiteren Erhalt der Stelle soll eine bereits existierende Stiftung sichern.

Die Kirchengemeinde hat im Bereich Borby-Stadt 6600 Gemeindeglieder. Sie ist aufgeteilt in drei Seelsorge- bzw. Amtshandlungsbezirke. Zur Kirchengemeinde Borby gehört zudem der Bezirk Borby-Land. Die dortige Pastorin ist für weitere 1900 Gemeindeglieder zuständig.

Borby-Stadt umfasst räumlich den gesamten Norden der schönen Hafenstadt Eckernförde. In der Stadt befinden sich alle Schularten. Das Ostseebad ist nicht nur durch den Tourismus, sondern besonders durch ein reiches Kultur- und Vereinsleben geprägt.

In der Borbyer Kirche, einer schönen, alten romanischen Feldsteinkirche, findet ein umfangreiches, vielgestaltiges und gut besuchtes gottesdienstliches Leben statt (Agende I, alternative Gottesdienstform, regelmäßige Familiengottesdienste, Taizé-Gebete, Jugendgottesdienste, Andachten und Sondergottesdienste).

Ein im Jahr 2000 umgebautes modernes Gemeindehaus ist Zentrum für unser lebendiges, offenes, den Menschen zugewandtes Gemeindeleben. Das Motto unserer Kirchengemeinde lautet: „In Borby zu Hause!“ Dies wird von einer großen Kerngemeinde und einer Vielzahl ehrenamtlich tätiger Gemeindeglieder aktiv gelebt. Unsere Kirchengemeinde ist bedeutender sozialer und integrierender Faktor für die ca. 10.000 Bewohner des Stadtteils Borby.

Hauptamtlich sind neben den drei Pastoren ein Organist, eine Küsterin, eine Gemeinsekretärin, ein Jugendarbeiter, eine Pädagogin für die Arbeit mit Kindern und ein Hausmeisterehepaar angestellt.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin eines vierzügigen Kindergartens. Hier arbeiten neben der Leiterin sieben Erzieherinnen und eine Heilpädagogin. Eine Chorleiterin und zwei Erzieherinnen (Spielkreise) sind als Honorarkräfte tätig.

Weit über 150 Ehrenamtliche gestalten unser umfang- und abwechslungsreiches Gemeindeleben mit (z.B. Besuchskreis Neuzugezogener, Basargruppen, Partnerschaftsgruppen, Posaunenchor, Flötengruppe, 2 Gospelchöre, Kantorei, Seniorengruppe, Männerkochgruppe).

In der Gemeinde ist ein Familienzentrum mit einer breiten Palette an Beratungs-, Bildungs- und Hilfsangeboten im Wachsen.

Wir freuen uns auf eine Pastorin/einen Pastor, die oder der bereit ist,

- sich in das erfolgreiche volksgemeinschaftlich geprägte Gemeindekonzept einbinden zu lassen und gleichzeitig mit eigenen neuen Ideen das Gemeindeleben zu bereichern;
- vertrauensvoll und partnerschaftlich mit den Kollegen, dem Kirchenvorstand und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zusammenzuarbeiten;
- eine persönlich zugewandte Seelsorge in ihrem/seinem Gemeindebezirk zu pflegen.

Eine Dienstwohnung wird zur Verfügung gestellt.

Auskünfte erteilt der Propst, Herr Knut Kammholz, Pferdemarkt 20 A, 24340 Eckernförde, Tel. 04351-712364, sowie der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Ole Halley, Borbyer Pastorenweg 6, 24340 Eckernförde, Tel. 04351-739896.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Eckernförde, An der Marienkirche 7-8, 24768 Rendsburg.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Mai 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der richtige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Kkr. Eckernförde Dienstleistung in der KG Borby / P Ha

*

In der **Kirchengemeinde Gleschendorf** im Kirchenkreis Eutin ist die Pfarrstelle (100%) vakant und zum nächstmöglichen Termin mit einem Pastor, einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar im jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50%) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde ist eine volksgemeinschaftlich geprägte Flächengemeinde mit ca. 2.500 Gemeindegliedern. Gleschendorf liegt in reizvoller Landschaft in Ostseelage (6 km) mit guter Verkehrsanbindung (A 1, Bahnhof im 3km entfernten Pönitz) und Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Versorgung, Gemeinschaftsschule in Pönitz, weiterführende Schulen in Eutin, Timmendorfer Strand, Bad Schwartau). Mittelpunkt der Gemeinde und zugleich Predigtstätte ist die sehr schöne, fast 750 Jahre alte Feldsteinkirche in Gleschendorf. In unmittelbarer Nähe zur Kirche liegt das gemütliche „Alte Pastorat“, das als Gemeindehaus dient und das „Neue Pastorat“ als Wohnsitz, das sich derzeit in einem größeren Umbau zu einer modernen Dienstwohnung befindet. Übergangsweise steht eine angemietete Dienstwohnung zur Verfügung. Zur Kirchengemeinde Gleschendorf gehören weiterhin der zweigruppige evangelische Kindergarten, ein Friedhof, landwirtschaftlich genutzte Ländereien und ein forstwirtschaftlich genutzter Wald.

Im Zuge der Regionalisierung gehört die Kirchengemeinde Gleschendorf zur Region „Strand“ zusammen mit Süsel/Sierksdorf, Scharbeutz, Timmendorfer Strand und Niendorf. Es bestehen bereits Kooperationen im Bereich der Kirchenmusik und der Jugendarbeit.

So wünschen wir uns einen Pastor / eine Pastorin, der /die

- die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden fortführt und mitgestaltet;
- Freude hat an lebendiger Gottesdienstgestaltung auch mit und für unterschiedliche Zielgruppen, zu besonderen Anlässen und an besonderen Orten;
- klassische pastorale Aufgaben (Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht, Seniorenarbeit, Hausbesuche) schätzt und dabei vorhandene Traditionen aufnehmen und durch neue Impulse bereichern kann;
- kontaktfreudig und offen ist für gemeinschaftsfördernde Aktionen und Projekte, auch in Zusammenarbeit mit den Institutionen, Vereinen und Verbänden am Ort;
- Bereitschaft zur Leitungsverantwortung im Kirchenvorstand mitbringt;
- den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Führungsqualitäten und Teamgeist begegnet;
- mit der eigenen Begeisterungsfähigkeit die große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten und unterstützen will;
- Menschen zur Mitarbeit motivieren kann.

Wir bieten ein vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben, das von den 13 haupt- und nebenamtlich Mitarbeitenden (einer Verwaltungskraft mit 20 Stunden, zwei Kirchenmusikerinnen in Kooperation mit der Kirchengemeinde Scharbeutz, einer Diakonin in der Region, einem Friedhofswart, vier Erzieherinnen im Kindergarten, einer Erzieherin im Spielkreis, einer Reinigungskraft, zwei Waldarbeitern) und den über 50 Ehrenamtlichen getragen wird. Unser derzeitiger Arbeitsschwerpunkt liegt in der Kinder- und Jugendarbeit und der Arbeit mit jungen Familien.

Zwei sehr aktive Fördervereine (Kirchturm und Kirchenmusik) bereichern mit ihren Veranstaltungen und Projekten das gemeindliche Leben und unterstützen die Kirchengemeinde auch finanziell.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an den Herrn Propst des Ev.-Luth. Kirchenkreises Eutin, Herrn Matthias Wiechmann, Schloßstrasse 13, 23701 Eutin.

Nähere Auskünfte erteilen

der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Herr Holger Höhn, Tel.04524/9161 oder Handy 01783433667 (ab 14 Uhr),

und

Herr Propst Matthias Wiechmann, Tel. 04521/800534 oder 800532.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **16. Juni 2008**. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Gleschendorf – P He

*

In der **Heiligengeist-Gemeinde in Kiel** im Kirchenkreis Kiel ist die 1. Pfarrstelle (50%) vakant und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchen unserer Gemeinde (Ansgar und Paulus) sind beide über 100 Jahre alt und zentral in der nördlichen Innenstadt Kiels gelegen. Im Gebiet der Gemeinde liegen drei Schulen, ein städtischer Kindergarten, zwei Senioren-Wohnanlagen für Betreutes Wohnen des DRK sowie mehrere Studentenheime. Die Gemeinde ist in den Stadtteilen um die Ansgarkirche geprägt durch die Nähe zur Kieler Universität und die Einkaufsstraße Holtenauer Straße, im Stadtteil um die Pauluskirche durch die Villen Düsternbrooks, das Universitäts-Klinikum, die Landesregierung und die angrenzende Förde. Die Bevölkerungsstruktur reicht von der breiten Mittelschicht bis zur ausgesprochenen Oberschicht in Teilen Düsternbrooks.

Durch die Nähe zum Wasser, die vielen Grünanlagen und die Innenstadtnähe bietet unser Stadtteil einen hohen Freizeitwert.

In der Heiligengeistgemeinde sind außer einer Pastorin und zwei Pastoren (100%, 100%, 75%) ein A-Kirchenmusiker, zwei Küster, zwei Gemeinsekretärinnen und zwei Erzieherinnen (Ansgar-Kinderstube) tätig. Die zurzeit vakante Stelle der Jugendwartin bzw. des Jugendwartes (50%) soll in naher Zukunft wieder besetzt werden. Außerdem hat die Gemeinde die Teilträgerschaft für eine der Seniorenbegegnungsstätten der Stadt Kiel übernommen, die von einer Diplom-Sozialpädagogin geleitet wird.

Schwerpunkte unserer Gemeinde sind die Kirchenmusik mit zwei über den Kirchenkreis Kiel hinaus bekannten Chören und lebendiger Kinderchorarbeit, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Seniorenarbeit sowie die kirchliche Bildungsarbeit. Weitere Arbeitsbereiche der Gemeinde sind die Partnerschaftsarbeit mit einer Gemeinde in Tanzania sowie die ökumenische Zusammenarbeit mit Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen in unserer Region.

Wir wünschen uns eine Pastorin / einen Pastor, die / der

- Freude hat an einer kreativen Gottesdienstgestaltung sowie an einer lebensnahen Verkündigung, die auch kirchenkritische Menschen erreicht,
- unsere Gemeindeglieder mit seelsorgerlichem Einfühlungsvermögen begleitet und seelsorgerliches Handeln reflektiert,
- Konfirmandenunterricht in Zusammenarbeit mit den anderen Pastorinnen und Pastoren der Gemeinde verantwortet und kreativen Konfirmandenunterricht gestaltet,
- vertrauensvoll und partnerschaftlich mit dem Kirchenvorstand sowie den ehren- und hauptamtlich Tätigen zusammenarbeitet und deren Arbeit geistlich begleitet, schätzt und unterstützt,
- eine hohe Integrationsfähigkeit hat, um die unterschiedlichen Gruppierungen der Gemeinde anzusprechen,
- Interesse an der kirchlichen Bildungsarbeit hat und
- offen auf das außerkirchliche Leben in unserem Stadtteil zugeht.

Eine Dienstwohnung wird nach Bedarf in der Gemeinde angemietet.

Grundsätzlich kann diese Pfarrstelle auch mit einer weiteren 50%-Pfarrstelle oder einer Beauftragung / einem Dienstvertrag verbunden werden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die Frau Bischöfin für den Sprengel Holstein-Lübeck, Frau Bärbel Wartenberg-Potter, Bischofskanzlei, Bäckerstraße 3-5, 23564 Lübeck, über den amtierenden Propsten des Kirchenkreises Kiel, Herrn Thomas Lienau-Becker, Falckstraße 9, 24103 Kiel.

Auskünfte erteilen der amtierende Propst des Kirchenkreises Kiel, Thomas Lienau-Becker, Tel.: 0431/24 02 300, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Niels-Peter Mahler, Tel.: 0431/570 87 06, und die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Anne-Maja Hergt, Tel.: 0431/305 47 25.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **13. Juni 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Heiligengeist in Kiel (1) – P Kä

*

Die **8. Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg** zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag – Jerusalem-Gemeinde – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor im Umfang von 100% wieder zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch die Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit (5 Jahre) in Absprache mit dem Kirchenvorstand der Gemeinde.

Unmittelbar im Stadtteil Eimsbüttel liegt die Gemeinde im Schnittpunkt von U-Bahnen und Buslinien, mit denen die Innenstadt, der Hafen und die Alster gut zu erreichen sind. Die zahlreichen Kinderläden und -gärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen, wie Gesamtschule und Gymnasien, bieten ein hervorragendes Betreuungs- und Bildungsangebot. Und die Uni Hamburg ist auch in Fußnähe. Eimsbüttel ist mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und Sportvereinen attraktiv für junge Familien und hat durch die vielen Bewohner mit Migrationshintergrund eine weitere Prägung.

Die Gemeinde ging vor über 150 Jahren aus der Missionstätigkeit der Irish Presbyterian Church unter ausreisewilligen

Juden hervor. Anfang des 20. Jahrhunderts erlebte sie eine Blütezeit mit der Gründung eines Diakonissenhauses, dem Bau der mittlerweile denkmalgeschützten Kirche wie dem Krankenhaus. Während der Zeit des Nationalsozialismus kam es zur Verfolgung von Gemeindegliedern, der Vertreibung der Pastoren ins Exil und zur Schließung der Kirche. Nach dem Krieg erlebte sie einen hoffnungsvollen Neuanfang. Seit 1962 gehört die Gemeinde zur jetzigen Nordelbischen Kirche mit dem besonderen Auftrag „Dienst an Israel“. Predigten, Bibelstunden und Vorträge widmen sich dieser Aufgabe.

Zur Gemeinde gehören als hauptamtlicher Mitarbeiter ein Küster und als hauptamtliche Mitarbeiterin eine Sekretärin in Teilzeit, als ehrenamtliche Mitarbeiter tüchtige Handwerker, Kirchenmusiker, einige Organisationstalente für das Gemeindeleben sowie für die festlichen Höhepunkte und der Kirchenvorstand. Die Gemeinde hat eine wunderschöne Kirche mit Altarraum und Empore sowie einen großen Gemeindesaal für bis zu 150 Besucher und einen kleinen, der überwiegend für Bibelstunde und Kindergottesdienste genutzt wird. Hinzu kommt das Kirchengrundstück, auf dem bald Betreutes Wohnen in einem bereits bestehenden Hochhaus untergebracht werden soll und ein Alten- und Pflegeheim mit bis zu 120 Plätzen entstehen wird.

Wir sind eine Personalgemeinde mit aktuell 103 Gemeindegliedern, die über ganz Hamburg verstreut sind. Die Diakonissen leben in der Nachbarschaft der Kirche. Bei uns ist die Immanuel-Gemeinschaft mit einem eigenen Pastor zu Hause, und besondere Anlässe feiern wir gemeinsam. Wir haben einen Förderverein und Freunde auch außerhalb der Gemeinde.

Die zentrale Aufgabe für die Pastorin/den Pastor ist der Gemeindeaufbau. Unser gemeindegeschichtlich ererbter Auftrag „Dienst an Israel“ soll auf dem heutigen Stand des christlich-jüdischen Dialogs interpretiert und gelebt werden. Hierin soll auch der interreligiöse Dialog mit anderen Glaubensrichtungen einbezogen werden. Das geistliche und theologische Profil der Gemeinde soll sich in der Verkündigung in Gottesdiensten und Bibelstunden ausdrücken. Wichtig ist die Gestaltung besonderer Gottesdienste „in Israels Gegenwart“, wie am Israelsonntag, und den Gedenktagen zur Reichspogromnacht oder der Befreiung von Auschwitz. Weiter ist die Repräsentanz über die Grenzen der Gemeinde hinaus erforderlich in Gesprächen mit anderen Personen und Institutionen, wie z. B. der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Dazu kommt die Seelsorge an Gemeindegliedern.

Neben der Arbeit in der Gemeinde ist die Seelsorge im Krankenhaus und dem in Planung befindlichen Alten- und Pflegeheim ein weiterer wichtiger Bereich:

- seelsorgerliche Gespräche mit Patienten, Bewohnerinnen wie dem Pflegepersonal,
- Sterbebegleitung und Beratung von Angehörigen und Mitbetroffenen,
- Aus- und Weiterbildung des Heimpersonals und der Ehrenamtlichen,
- Andachten und Gottesdienste.

Zum Aufgabenbereich der Pfarrstelle gehört ein regionaler Dienstauftrag zur Altenheimseelsorge in den angrenzenden Regionen im Umfang von 30%.

Wir wünschen uns eine Pastorin/einen Pastor, die/der motiviert ist, sich diesen vielfältigen Aufgaben zu stellen, und sich auch zutraut, den Diskursprozess bei der Profilentwicklung mit der Gemeinde zu gestalten. Die Pastorin/ der Pastor

sollte aufgeschlossen sein für die Themen des christlich-jüdischen Dialogs, Vorkenntnisse und Erfahrungen sind erwünscht. Seelsorgerliche Kompetenz und mehrjährige Erfahrung in der Leitung einer Gemeinde sind uns sehr wichtig.

Eine Mietwohnung könnte auf dem Kirchengelände zur Verfügung gestellt werden. Je nach Anforderungen des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin ergeben sich verschiedene Optionen.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen ist zu richten an die Pröpstin des Kirchenkreises Alt-Hamburg – Bezirk Mitte/Bergedorf –, Frau Dr. Ulrike Murmann, Danziger Str. 12-15, 20099 Hamburg.

Auskünfte erteilt der stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende Dr. Michael Arretz, Tel. 040- 64611518, sowie die Pröpstin Dr. Ulrike Murmann, Tel. 040-519 000 109, und der Personalentwickler des Kirchenkreises, Pastor Michael Kempkes, Tel.040-519 000 162.

Weitere Informationen sind im Internet unter: www.jerusalemkirche.de zu finden.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15.Juni 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 KK Alt-Hamburg Dienstleistung mit bes. Auftrag (8)
– P He

*

Im **Kirchenkreis Alt-Hamburg** ist die 4. Pfarrstelle des Referates für Gemeinde- und Personalentwicklung (GPE) zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Umfang von 100%, zunächst befristet auf fünf Jahre, zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch Berufung durch den Kirchenkreisvorstand in Absprache mit den Kirchenkreisen Harburg und Stormarn.

Mit Blick auf die Fusion der Kirchenkreise Alt-Hamburg, Harburg und Stormarn zum Kirchenkreis Hamburg-Ost entsteht schon 2008 die gemeinsame Arbeitsstelle Organisationsentwicklung (OE) mit den drei Bereichen:

- Personalentwicklung
- Gemeinde-, Regionen- und Kirchenkreisentwicklung
- Vertretungspfarramt.

Durch den Zusammenschluss der entsprechenden Arbeitsbereiche der drei Kirchenkreise entsteht ein großes und kompetentes Team, dessen Mitglieder auf langjährige Erfahrung in Organisations-, Gemeinde- und Personalentwicklung und -beratung verfügen, und das sich gleichzeitig noch einmal neu zusammen findet.

Wir suchen für die Arbeitsstelle Organisationsentwicklung einen Pastor, eine Pastorin für den Bereich Gemeinde-, Regionen- und Kirchenkreisentwicklung.

Hauptaufgabe wird sein, Gemeinden, Regionen, Teams und Einrichtungen in allen Formen von Veränderungsprozessen zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten.

Dazu gehören Beratung und Moderation von Kirchenvorständen und Regionalkonventen, Konflikten, Teamentwicklungen und Fusionsprozessen.

Eigenständiges Handeln in den Beratungssituationen ist ebenso selbstverständlich wie loyale und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Pröpstinnen und Pröpsten und den Kolleginnen und Kollegen der weiteren Arbeitsbereiche und

Einrichtungen des entstehenden Kirchenkreises Hamburg-Ost.

Wir wünschen uns hierfür eine Person, die

- Erfahrung in Veränderungsprozessen mitbringt und solche möglichst schon geschäftsführend oder beratend begleitet hat,
- wertschätzendes und strukturiertes Gegenüber für die Menschen in den zu beratenden und begleitenden Gruppen und Gremien ist,
- in unterschiedlichen Beratungsrollen reflektiert und klar auftreten kann,
- teamfähig ist und sich gern auf Entwicklungen in einem großen Team und Kirchenkreis einlässt,
- Bereitschaft zur eigenen Weiterentwicklung und Fortbildung mitbringt.

Zusätzliche Qualifikationen in Gemeinde- und Organisationsberatung, Coaching, Supervision u. a. sind erwünscht.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.

Die Bewerbung mit Lebenslauf und aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an Pröpstin Kirsten Fehrs, Kirchenkreis Alt-Hamburg, Danziger Straße 15/17, 20099 Hamburg.

Nähere Auskünfte erteilen Pröpstin Fehrs (Tel. 040 - 519 000 108) und der Leiter des GPE Referates, Pastor Hans-Jürgen Buhl (Tel.: 040 - 519 000 151, E-Mail: buhl.gpe.kkalthh@kir-net.de).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Mai 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 KK Alt-Hamburg Referat für Gemeinde- und Personalentwicklung (4) – P

*

Im **Kirchenkreis Lübeck** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines Jugendpastors/einer Jugendpastorin im Umfang von 100% neu zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenkreisvorstands und ist zunächst auf fünf Jahre befristet.

Die Pfarrstelle ist eine Schlüsselposition für die Gestaltung und den Neuaufbau der Jugendarbeit im Kirchenkreis Lübeck.

Der KK Lübeck sieht in der derzeitigen Situation gute Chancen für eine zukunftsweisende Gestaltung einer stadtkirchlichen Jugendarbeit. Er ist offen für neue Wege, wünscht sich aber auch die Verknüpfung und Förderung bestehender und in den Regionen neu entstehender Jugendaktivitäten und -angebote. Eine enge Kooperation mit dem Jugendpfarramt des Fusionspartners Herzogtum Lauenburg ist selbstverständlich. Das Jugendpfarramt wird Teil des gemeinsamen Regionalzentrums des neuen Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg in Ratzeburg sein. Dienstsitz des Jugendpastors/der Jugendpastorin ist Lübeck.

Zu den Aufgaben des Jugendpastors/der Jugendpastorin gehören:

- Entwicklung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes für stadtkirchliche Jugendarbeit mit Unterstützung des Kirchenkreisvorstandes,
- geistliche Begleitung und fachliche Beratung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen,

- Verantwortung für die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendgruppenleiter und -leiterinnen,
- Aufbau eines unterstützenden Netzwerkes aller in der Jugendarbeit Tätigen,
- regelmäßige Angebote von Jugendgottesdiensten,
- Entwicklung und Durchführung von kirchenkreisweiten Jugendprojekten,
- Beratung, Begleitung und Unterstützung der Gemeinden beim Aufbau neuer Jugendarbeit,
- Mitverantwortung kirchlicher Jugendarbeit in der Stadt Lübeck,
- Vertretung evangelischer Jugendarbeit in Kirche und Stadtöffentlichkeit.

Wir wünschen uns Bewerberinnen und Bewerber, die

- Erfahrungen aus eigener Jugendarbeit mitbringen,
- bereit sind, Konzepte anderer Stadtkirchenkreise zu erkunden und zu prüfen,
- Freude am Kontakt mit Jugendlichen haben,
- sich für Vorstellungen, Witz und Fragen der Jugendlichen begeistern können und gleichzeitig den Jugendlichen ein kompetentes Gegenüber sein können,
- über hohe kommunikative und integrative Fähigkeiten und persönliche Ausstrahlung verfügen,
- ihre Arbeit theologisch reflektieren und nach außen vertreten können.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die stellvertretende Pröpstin Petra Kallies, Bäckerstraße 35, 23564 Lübeck.

Auskünfte erteilt die stellvertretende Pröpstin Petra Kallies unter Tel. 0451/ 79 02 104.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **16. Juni 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: KK Lübeck Jugendarbeit – P He

*

Im **Krankenhausseelsorge-Pfarramt** des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbandes Hamburg ist die 20. Pfarrstelle, die mit der Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge im St. Adolf-Stift Reinbek verbunden ist, vakant und auf 5 Jahre mit einem Pastor oder einer Pastorin (100 %) zu besetzen.

Das St. Adolf-Stift ist eine Einrichtung der Kongregation der Schwestern von der heiligen Elisabeth, einer Ordensgemeinschaft der katholischen Kirche. Bei 324 Betten werden jährlich ca. 14.000 Patienten stationär behandelt. Das Krankenhaus ist im Umfeld gut eingebunden und Reinbeks größter Arbeitgeber. Schwerpunkte sind die Innere Medizin, die Chirurgie sowie Geburtshilfe und Gynäkologie.

Dem Krankenhaus ist seine christliche Ausrichtung sehr wichtig. In die seelsorgliche Arbeit inkl. Gottesdienste und Andachten teilen sich ggw. ein katholischer Geistlicher, drei Ordensschwestern und eine evangelische Pastorin. Die evangelische Krankenhausseelsorge-Stelle (100%) wird zur Hälfte vom Krankenhaus refinanziert.

Grundlage für das seelsorgliche Wirken mit Kranken, Angehörigen und Mitarbeitenden ist die „Ordnung für die Krankenhausseelsorge des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbandes

Hamburg in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 20. April 1988, in der Fassung vom 4. März 2003“. Hinzu kommen die Leitlinien der EKD für die Krankenhauseelsorge „Die Kraft zum Menschsein stärken“. In beiden Texten (siehe www.krankenhauseelsorge-hamburg.de und dort unter 'Organisation') sind die Aufgaben und das inhaltliche Profil der Krankenhauseelsorge näher beschrieben.

Erwartet wird eine besondere seelsorgliche Zusatzausbildung – wie z. B. Klinische Seelsorge-Ausbildung – sowie entsprechende Erfahrung und Reflektion.

Der Hamburger Krankenhauseelsorge-Konvent bietet – in Ergänzung zum regionalen Pfarrkonvent – eine besondere Möglichkeit zu fachlichem Austausch, inhaltlicher Gemeinschaft und Zusammenarbeit.

Wer interessiert ist, setze sich bitte mit Stadtpastor Sebastian Borck (Tel. 040-30620-1001 oder 040-796 88 478) in Verbindung und informiere sich vor Ort in Reinbek, Hamburger Str. 41 (Pastorin Andrea Weigt: Tel. 040-7280-3771).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen und handgeschriebener berufsbiographischer Begründung für den Weg in die Krankenhauseelsorge richten Sie bitte an Stadtpastor Sebastian Borck, Kirchenkreisverband Hamburg, Königstr. 54, 22767 Hamburg.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **2. Juni 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist; entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse; verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 KKVerb. Hamburg Krankenhauseelsorge (20) – P He

*

Das Nordelbische Missionszentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst (NMZ) sucht für die Partnerkirche in Tansania zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Pastor/eine Pastorin für theologische Aus- und Fortbildung der kirchlichen Mitarbeiter/innen in der Konde Diözese der Ev.-Luth. Kirche (ELCT) in Tansania.

Die Besetzung der Stelle erfolgt auf Bitten der Konde Diözese der Ev.-Luth. Kirche Tansanias (ELCT).

Die Konde Diözese, die im Südwesten Tansanias in einem Durchgangsgebiet zu den Nachbarstaaten Sambia, Malawi und DR Congo liegt, sieht sich in Folge von Globalisierung und Urbanisierung mit einer Reihe von Herausforderungen sozialer und geistlicher Art konfrontiert. Dazu gehören Probleme wie zunehmende Armut, HIV/AIDS, Drogenmissbrauch sowie das Aufkommen zahlreicher pfingstlich orientierter Klein- und Kleinstkirchen.

Hauptamtliche und Ehrenamtliche sind in ihrer christlichen Erziehung nur ungenügend darauf vorbereitet, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Die Diözese möchte deshalb Grund- und Fortbildungskurse in christlicher Erziehung für die Haupt- und Ehrenamtlichen entwickeln, die Christinnen und Christen befähigen, sich biblisch fundierter mit den Herausforderungen einer modernen Welt auseinander zu setzen.

Die Konde Diözese, der NEK in langjähriger Partnerschaft verbunden, bittet um eine Pastorin bzw. einen Pastor, die oder der in der Lage ist, die Herausforderungen einer modernen Welt theologisch zu reflektieren und dabei helfen kann, angemessene Konsequenzen zu entwickeln. Kulturelle Offenheit, Sensibilität für unterschiedliche theologische Traditio-

nen, kommunikative Kompetenz, pädagogisches Geschick, Interesse an theologischer Arbeit im Team, Belastbarkeit, Tropentauglichkeit und gute Englischkenntnisse sind wichtige Voraussetzungen für eine Berufung.

Zur Vorbereitung auf den Einsatz ist ein viermonatiger Kurs in Orientierung und Kiswaheli an der ELCT Sprachschule in Morogoro vorgesehen. Die Vertragszeit in Übersee beträgt in der Regel vier Jahre.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse usw.) sind zu richten an den Vorsitzenden der Kirchenleitung, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel, über den Vorstand des Nordelbischen Zentrums für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Auskünfte erteilen der Afrikareferent des NMZ, Pastor V. Schauer, Tel. (040) 881 81 321, und der Direktor des NMZ, Dr. K. Schäfer, Tel. (040) 881 81 201.

Ablauf der Bewerbungsfrist: **31. Mai 2008, 24.00 Uhr**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Nordelbisches Missionszentrum (12) – P Vo/P Sc

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf, Kirchenkreis Alt-Hamburg**, ist die 1. Pfarrstelle (100%) zum 1.1.2009 wieder zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

St. Johannis-Eppendorf ist eine lebendige Großstadtgemeinde mit Ausstrahlung über den Gemeindebezirk hinaus. Im Mittelpunkt des Gemeindelebens steht der Gottesdienst, der regelmäßig an allen Sonn- und Feiertagen als Lutherische Messe gefeiert wird. Viele Amtshandlungen zeichnen das Profil der Gemeinde aus („Hochzeitskirche“).

Hauptamtliche Mitarbeiter der Gemeinde sind außer einem weiteren Pastor ein Kantor und Organist, eine Gemeinsekretärin und ein Küster. Daneben ist die Gemeindegliederarbeit durch einen hohen Einsatz ehrenamtlich engagierter Gemeindeglieder geprägt.

Es steht eine Dienstwohnung in unmittelbarer Nähe der Kirche zur Verfügung.

Die Gemeinde erwartet:

- treue Bindung an Schrift und Bekenntnis,
- Liebe zur Liturgie,
- Offenheit für Mission und Ökumene,
- Engagement für missionarische Gemeindegliederarbeit,
- Gestaltung der Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Alt-Hamburg – Bezirk Nord –, Postfach 10 32 80, 20022 Hamburg.

Nähere Informationen über die Gemeinde unter www.st.johannis-eppendorf.de

Auskünfte erteilen: Propst Dr. Johann Hinrich Claussen, Kirchenkreis Alt-Hamburg, Danziger Straße 15, Hamburg, Tel.: 040/519000117, E-Mail: propst.claussen.kkalthh@kir-net.de

Pastor Ulrich Rüß, Ludolfstr. 64, 20249 Hamburg, Tel.: 040/478703, E-Mail: Ulrich.Ruess@st.johannis-eppendorf.de

Pastor Martin Hoerschelmann, Tewessteg 10, 20249 Hamburg, Tel.: 040/46009046, E-Mail: MHoerschelmann@st.johannis-eppendorf.de

Die Bewerbungsfrist endet am **31. Mai 2008**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der an-

gegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 St. Johannis zu Hbg-Eppendorf (1) – P He

IV. Stellenausschreibungen

In der Evangelisch-Lutherischen Kirche in **Thüringen** ist die Stelle

der Direktorin/des Direktors des Marienstiftes Arnstadt

zum 1. Mai 2009 neu zu besetzen.

Das Marienstift Arnstadt wurde 1905 gegründet.

Zur Stiftung gehören die Bereiche

Orthopädische Klinik mit Allgemeiner Orthopädie, Kinderorthopädie, Tagesklinik und Präventionszentrum,

Rehabilitation/Schulen mit integrativem Förderzentrum von der Grundschule bis zur Förderberufsschule, Frühförderung, mehreren Wohneinrichtungen und Werkstatt für behinderte Menschen,

Kinder- und Jugendhilfe mit Wohnheim, offenem Kinder- u. Jugendtreff, ambulanter Erziehungshilfe und Straffälligenhilfe,

Beratungsdienste mit Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Psychosozialer Beratung und Suchtberatung.

Die Kreisdiakoniestellen von Arnstadt und Ilmenau und weitere soziale Einrichtungen sind in Trägerschaft der Stiftung. Die Stiftung ist weiterhin beteiligt als Gesellschafter an dem Sophien- und Hufelandklinikum Weimar, an der Stadtmission Erfurt und an dem Ökumenischen Klinikum für Psychiatrie. Weitere Angaben und Mitteilungen finden sich auf der Homepage des Marienstiftes <http://www.ms-arn.de>.

Die Stiftung wird durch einen Verwaltungsrat, der den Vorstand beruft, geleitet. Der Vorstand ist hauptberuflich tätig. Vorsitzender des Vorstandes ist die Direktorin/der Direktor des Marienstiftes, Stellvertreter sind die kaufmännische Direktorin und der ärztliche Direktor.

Gemäß der Verfassung der Stiftung ist die Stelle der Direktorin/des Direktors durch eine Pastorin/einen Pfarrer zu besetzen, die/der zugleich die/der leitende Geistliche der Anstalt ist.

Arbeitsfelder der Direktorin/des Direktors des Marienstiftes sind:

- Leitung der Stiftung,
- Vorsitz im Vorstand und dessen Sprecher,
- Vertretung der Stiftung in der Öffentlichkeit (Öffentlichkeitsarbeit) und in den Gremien der Beteiligungsgesellschaften,
- Koordination der Behinderteneinrichtungen incl. pädagogischer Führung,
- Seelsorge,
- Zusammenarbeit mit der MAV,

- Aufbau und Pflege ehrenamtlicher Dienste,
- Betreuung des Freundeskreises,
- Spendenwesen,
- Zusammenarbeit mit Kirchengemeinde und Superintendatur,
- Mitarbeit im Diakonischen Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.

Gesucht wird eine menschlich, fachlich und geistlich qualifizierte Persönlichkeit mit der Fähigkeit zu integrierendem und kreativem Handeln, die die diakonische Identität des Marienstiftes nach innen und außen profiliert vertritt und unter den gegenwärtigen sozialen und politischen Rahmenbedingungen weiterentwickelt.

Wir erwarten von den Bewerbern ein klares theologisches Profil, seelsorgerliche und diakoniepolitische Kompetenz, mehrjährige Gemeindeführung, Erfahrungen in den Bereichen Einrichtungsdiakonie, Verwaltungsmanagement, Personalarbeit und Organisation, gute Kontakt- und Integrationsfähigkeit, Motivationsfähigkeit und Erfahrungen in der Arbeit mit Gremien.

Zusatzqualifikationen sind erwünscht (KSA, Leistungsmanagement, Pädagogik). Erwartet wird die Bereitschaft, sich für diese anspruchsvolle Aufgabe fortzubilden.

Stellenbewerberinnen/Stellenbewerber müssen ordiniert sein und das Bewerbungsrecht um Pfarrstellen (Anstellungsfähigkeit) besitzen. Bewerberinnen und Bewerber, die in einem Dienstverhältnis zur EKM stehen, werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Stelle wird für sechs Jahre befristet übertragen. Es besteht die Option der Verlängerung. Dienstsitz ist Arnstadt. Eine Dienstwohnung wird durch Stiftung zur Verfügung gestellt.

Für Informationen steht der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Landrat a.D. Dr. Lutz-Rainer Senglaub, zur Verfügung, erreichbar über Tel.-Nr. 03628/720261.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Begründung der Bewerbung mit Darstellung der bisherigen Tätigkeiten bzw. Arbeitsschwerpunkte und Fortbildungen, Einverständniserklärung zur Anforderung der Personalakten) richten Sie bis zum **15. Juni 2008 (Achtung! Verkürzte Bewerbungsfrist!)** an das Kirchenamt der EKM, Referat Personaleinsatz, Dr.-M.-Mitzenheim-Str. 2a, 99817 Eisenach.

Az.: 2020 – 3 – PVo/PSc

V. Personalnachrichten

Ordiniert wurden:

- am 9. März 2008 die Vikarin Janina Boysen;
- am 9. März 2008 die Theologin Ines Fürstenuau-Ellerbrock ins Ehrenamt;
- am 9. März 2008 die Theologin Angelika Gogolin;
- am 6. April 2008 die Theologin Bettina Hamdorf ins Ehrenamt;
- am 9. März 2008 der Vikar Dr. Stefan Holtmann;
- am 9. März 2008 die Theologin Martje Kruse;
- am 6. April 2008 die Vikarin Meike Ludwig;
- am 9. März 2008 die Vikarin Stefanie Porr;
- am 9. März 2008 die Vikarin Elvira Schlott;
- am 9. März 2008 der Vikar Sascha Scholz;
- am 9. März 2008 die Vikarin Kristina Warnemünde ins Ehrenamt.

Ernannt wurden:

- mit Wirkung vom 1. Juni 2008 der Pastor Jens Augustin, Langenhorn, zum Pastor der Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh – 4. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Niendorf;
- mit Wirkung vom 1. Juni 2008 der Pastor Daniel Birkner, Bredstedt, zum Pastor der Kirchengemeinde Niendorf – 4. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Niendorf;
- mit Wirkung vom 1. April 2008 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Pastorin z. A. Dr. Claudia Süssenbach, Sterley, zur Pastorin der Kirchengemeinde Sterley – 2. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg.

Bestätigt wurden:

- mit Wirkung vom 1. Mai 2008 die Wahl des Pastors Jens-Uwe Albrecht, Böel, zum Pastor der Kirchengemeinde Braderup-Klixbüll – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Südtondern;
- mit Wirkung vom 1. April 2008 die Wahl der Pastorin Dr. Gabriele Borger, Hamburg, zur Pastorin der Kirchengemeinde St. Trinitatis Harburg – 4. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Harburg;
- mit Wirkung vom 1. Mai 2008 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl der Pastorin z. A. Isabel Frey-Ranck, Seretz, zur Pastorin der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Neumünster – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Neumünster;
- mit Wirkung vom 1. Mai 2008 die Wahl des Pastors Michael Hinzmann-Schwan, Fockbek, zum Pastor der Matthias-Claudius-Kirchengemeinde Kiel-Suchsdorf – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Kiel;
- mit Wirkung vom 1. Mai 2008 die Wahl der Pastorin Anna Trede, Nortorf, zur Pastorin der Kirchengemeinde Nortorf – 2. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Rendsburg.

Berufen wurden:

- mit Wirkung vom 1. Mai 2008 bis einschließlich 30. April 2011 die Pastorin Jutta Bilitewski, Malente, zur Pastorin der 2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Eutin für Krankenhausseelsorge (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Mai 2008 bis einschließlich 30. April 2013 der Pastor Thorsten Dittrich, zum Pastor der 4. Pfarrstelle des Nordelbischen Jugendwerks – Schülerpastor mit dem Dienstsitz in Plön/Koppelsberg;

mit Wirkung vom 1. Mai 2008 bis einschließlich 30. April 2010 der Pastor Otto-Michael Dülge in die 72. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Februar 2008 die Pastorin Maike Engelkes, Weddingstedt, auf die Dauer von fünf Jahren in die 1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Norderdithmarschen für Krankenhausseelsorge (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Juli 2008 bis einschließlich 30. Juni 2011 die Pastorin Kerstin Engel-Runge, Berkenthin, in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg für Seelsorge im Seniorenwohntift in Ratzeburg und im Collegium Augustinum in Mölln (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. April 2008 der Pastor Wolfgang Lange bis einschließlich 31. März 2009 in die 40. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Mai 2008 bis einschließlich 30. April 2011 der Pastor Joachim Liß-Walther in die 21. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag mit einem Dienstauftrag zur Dienstleistung in der Akademie Sankelmark;

mit Wirkung vom 1. April 2008 bis einschließlich 31. März 2009 der Pastor Klaus Schläger in die 30. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 15. Mai 2008 bis einschließlich 31. Dezember 2008 die Pastorin Bettina von Seidel-Rob, Lübeck, in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Lübeck für Religionsunterricht und -gespräche in berufsbildenden Schulen (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Mai 2008 bis einschließlich 31. Januar 2010 der Pastor Johannes Martin Speck-Ribbat, Hamburg, in die 35. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Februar 2008 bis einschließlich 31. Januar 2011 die Pastorin Dr. Ellen Stubbe in die 55. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Mai 2008 bis einschließlich 30. April 2013 die Pastorin Annegret Wegner-Braun in die 2. Pfarrstelle der NEK in der Arbeitsstelle Nordkirche mit dem Dienstsitz in Schwerin.

Verlängert wurden:

die Amtszeit des Propstes Knut Kammholz im Amt des Propstes des Kirchenkreises Eckernförde über den 30. April 2008 hinaus bis einschließlich 31. Mai 2010;

die Amtszeit des Propstes Kai Reimer im Amt des Propstes des Kirchenkreises Rendsburg über den 31. Januar 2008 hinaus bis einschließlich 31. Mai 2010.

Beauftragt wurden:

mit Wirkung vom 1. Juli 2008 die Pastorin z. A. Katja Engelhard unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienst-

leistung im Kirchenkreis Neumünster - Anscharkirchengemeinde;
mit Wirkung vom 15. Mai 2008 die Pastorin im Probedienst Claudia Heynen mit einem Dienstauftrag zur Dienstleistung im Kirchenkreis Rendsburg (Auftragsänderung).

Entlassen wurde:

mit Wirkung vom 15. Mai 2008 der Propst Ralf Meister, Lübeck, auf seinen Antrag nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 Abs. 1 des Pfarrergesetzes der VELKD aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Verstorben im Ruhestand:



Pastor i.R.

Martin Otto August Jeschke

geboren am 5. Oktober 1912 in Rummelsburg
in Pommern

gestorben am 22. Februar 2008 in Wohltorf

Der Verstorbene wurde am 18. November 1942 in Bublitz in Pommern ordiniert.

Nach seiner Übernahme in den Dienst der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche war er ab Oktober 1945 Pastor in Hamburg-Lohbrügge. Von März 1955 bis April 1967 war er Pastor in Reinbek. Anschließend war er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. November 1977 Pastor in Kiel-Elmschenhagen.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Jeschke.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastorin i.R.

Klaudia Kißling

geboren am 14. Oktober 1959 in Erkelenz

gestorben am 24. Februar 2008 in Grömitz

Die Verstorbene wurde am 6. Mai 1989 in Lübeck ordiniert.

Mit Wirkung vom 1. Juni 1989 wurde sie als Pastorin in das Dienstverhältnis auf Probe übernommen. Den Probedienst absolvierte sie in der Kirchengemeinde Barmstedt, Kirchenkreis Rantzaу. Mit gleichzeitiger Übernahme in das Pastorendienstverhältnis auf Lebenszeit wurde ihr mit Wirkung vom 1. Juli 1993 die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Barmstedt übertragen. Mit Wirkung vom 1. März 1995 erfolgte eine Beauftragung zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag. Pastorin Kißling wurde mit Wirkung vom 1. Juni 2000 in den Ruhestand versetzt.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastorin Kißling.

Jesus Christus lasse sie die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –
Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellungen bei:
Druckerei: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.
Mail: info@schmidt-klaunig.de

Nordelbisches Kirchenamt
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt